

HELLER, Klaus-Gerhard: Bioakustik der europäischen Laubheuschrecken.

358 Seiten, 158 Abb. DM 49,-
Verlag Josef Margraf 1988
Scientific Books
D-6992 Weikersheim
Postfach 105

Im Laufe meines Lebens sind viele Dissertationen durch meine Hände gegangen. Von den naturkundlichen ist diese nun erfreulicherweise als Buch erschienen. Wenn ich das riesige Material bedenke, das von ganz Europa studiert wurde, die Erfassung und Bearbeitung, kann ich sagen: dies ist eine der besten Arbeiten, naturkundlicher Art, die ich je gesehen habe. Viele Irrtümer aus der Vergangenheit wurden vom Autor schon früher berichtet. In diesem Werk wurden alle bekannten Arten durchgearbeitet, nomenklatorisch korrigiert und neue Arten beschrieben. Als Sensation ist die Feststellung zu betrachten, daß *Isophya pyrenaee* (SERVILLE) im Westen (z. B. Frankreich) vorkommt, dann aber erst wieder im Osten (z.B. Tschechoslowakei). Dazwischen tritt *Isophya kraussi* BR. in Franken, aber auch in der Slowakei (hier somit zusammen mit *Isophya pyrenaee*). Durch die andere Stridulation und Struktur der Schrillaiste sind diese beiden Arten einwandfrei unterscheidbar. Die Forschung muß hier intensiv weiter geführt werden, um die genaue Verbreitung zu ermitteln.

Dieses Buch wird lange Zeit der gültige Führer durch die Klangwelt der Laubheuschrecken Europas sein und viele Anregungen geben. Dem Autor und Verlag ist hierfür zu danken.

Kurt Harz

DIETRICH, O.: Kognitive, organische und gesellschaftliche Evolution

216 Seiten, 12 Abb., DM 38,-
Paul Parey Verlag 1989
Berlin 61 (West)

Um die Jahrhundertwende jagten sich die Entdeckungen und Theorien über die Evolution. Bis in die Gegenwart kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus, z.B. wenn Millionen Jahre alte Geschöpfe aus Salzkristallen früherer Meere zu neuem Leben erweckt werden (Bakterien), oder "Urmenschen" sich plötzlich als denkende, fühlende Individuen, ja Künstler entpuppen. Auch die Philosophie eroberte sich das Gebiet. Denken wir nur an die Werke unseres Ruppert Riedel, in denen sich große Sachkenntnis mit Geist vermischen. Was in diesem Werk besonders beeindruckt, ist die Behandlung der kulturellen Evolution. Außer mit einem guten normalen Verstand muß man zum Studium auch mathematisch beschlagen sein. Dieses Buch kann man nicht einfach lesen, man muß sich in das Gegebene vertiefen. Jedes Kapitel ist fesselnd.

Kurt Harz

**PREUSS,F.: Der Aufbau der Vernunft. Eine biologisch-philosophische Denk-
anleitung zur Mehrheitsfähigkeit der Vernunft. Biologie und Evolution
interdisziplinär.**

155 Seiten, 2 Abb. DM 28,-
Paul Parey Verlag
Berlin 61 (West) 1989

Als ich im Vorwort St.Peter-Ording las, sah ich das weite Meer, hörte die Wellen rauschen und vor meinen Füßen vergehen. Stundenlang saß ich unbeweglich da; Traumwelt, Wirklichkeit, Leben mit dem Mittelpunkt Mensch. Gedanken bewegten mich wie sie der Autor hier dem Leser nahe bringt. Ich führe nur einige der Hauptinhalte an. Auf alles einzugehen würde zu weit führen: geschichtliche Grundlagen, Verstandesaufklärung, Vernunftaufklärung, Hoffnungslosigkeiten. Was bleibt zu hoffen? Man muß das ganze Buch allein oder mit anderen zusammen lesen und darüber diskutieren, um seine Inhalte zu erfassen. Es lohnt sich! Der Verfasser gibt nicht bloß Denkanstöße, er zeigt auch Wege auf.

Kurt Harz

**TAUTZ,J.: Medienbewegung in der Sinneswelt der Arthropoden. Fallstudien
zu einer Sinnesökologie.**

59 Seiten 35 Abb. DM 37,- Veröff. Ak.Wiss.u. Literatur Mainz.
Gustav Fischer Verlag
Stuttgart - New York 1989

In unserer Zeit dringt die Forschung tief in die Sinneswelt der Tiere, zumal der Gliedertiere ein. Hier werden gute Hinweise zur Beobachtung und zum Studium gegeben: Flugfeind erkennen bei Schmetterlingsraupen. Rezeptoren der Bedrohung werden geschildert wie die Raupe versucht zu reagieren, eine Schutzstellung einnimmt oder sich verbirgt. Im zweiten Abschnitt wird die Nahfeldrezeption des Flußkrebsses behandelt, also eines ganz anderen Lebewesens in einem ganz anderen Medium. Auch dies ist eine klare, genaue Erläuterung mit Verhaltensschilderungen. Schließlich folgt eine Gegenüberstellung der untersuchten Tiere. Das Buch kann bestens empfohlen werden. Es wird, zumal Anfängern auf diesem Gebiet von gutem Nutzen sein.

Kurt Harz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [4_1989](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Buchbesprechung 44-45](#)